

Afrikanische Schweinepest

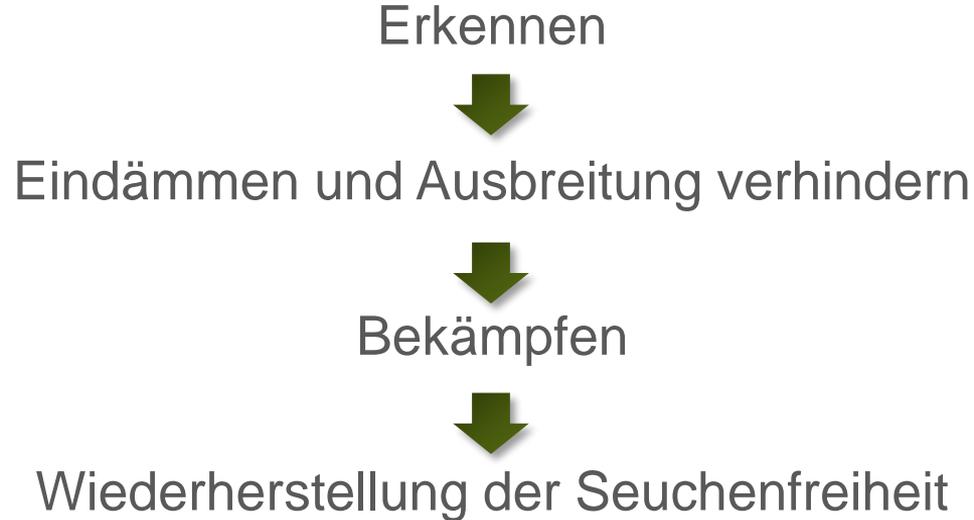
TOP 2: Ablauf im Falle eines ASP-Ausbruchs bei Hausschweinen—
welche Maßnahmen werden ergriffen

19.05.2022

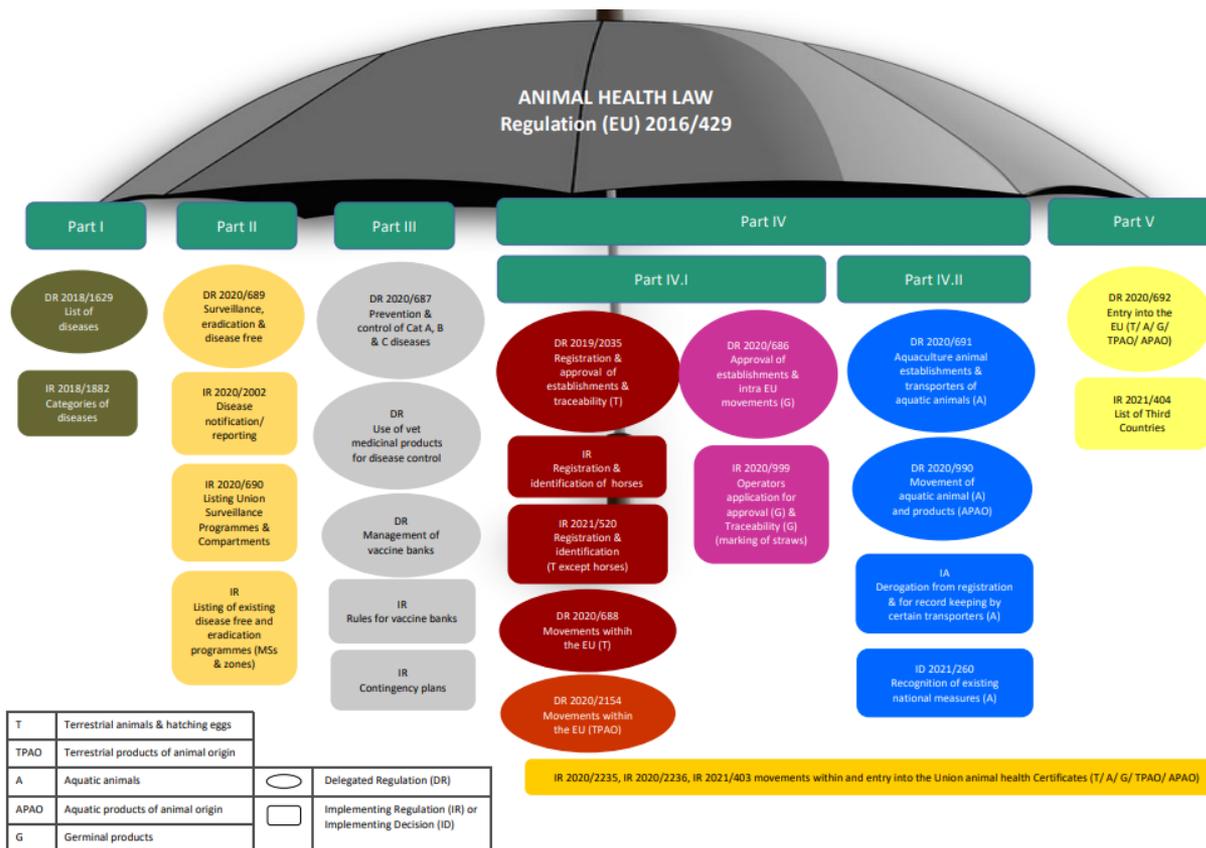
Dr. Svenja Scheffold
LAVES, Task-Force Veterinärwesen
Email: Svenja.Scheffold@laves.niedersachsen.de
Telefon: 0441 / 57026 272

Abläufe der Tierseuchenbekämpfung

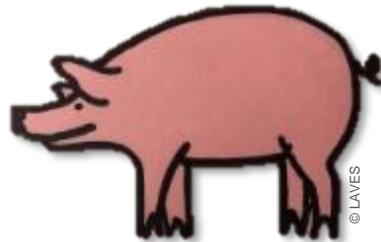
(Kategorie A – Seuchen)



Rechtliche Grundlagen



ASP bei gehaltenen Schweinen



Afrikanische Schweinepest bei Hausschweinen - Abläufe



ASP bei Hausschweinen

1. **Meldung**
2. **Untersuchung & Probenahme**
3. **Landeslabor**
4. **Verdacht & Sperre**
5. **NRL**
6. **Feststellung**
7. **Tötung/Beseitigung/E&R&D**
8. **Epidemiologie**
9. **Schätzung/Entschädigung**
10. **Restriktionszonen**
11. **Umgebungsuntersuchungen**
12. **Aufhebung**

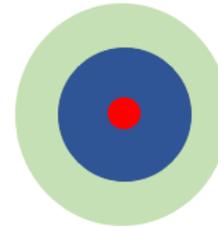
Afrikanische Schweinepest bei Hausschweinen – Maßnahmen



- **Maßnahmen im Verdachtsbetrieb:**
 - Bestandssperre
 - Untersuchung
- **Nach Feststellung des Ausbruchs der ASP:**
 - Einrichtung von Restriktionszonen (Schutz- und Überwachungszone)

- **Maßnahmen zur Erkennung der ASP**
(Untersuchungen in den Restriktionszonen, epidemiologische Ermittlungen)
- **Maßregeln für Hausschweine**
(Bestandsräumung, Umgebungsuntersuchungen, Verbringungsverbote)
- **Restriktionen für die Wirtschaft**
(Verbringungsverbote für Tiere, frisches Fleisch, Sperma, Eizellen, tierische Nebenprodukte etc.)

2.5. Abbildung der Restriktionsgebiete bei Ausbruch der ASP bei gehaltenen Schweinen



Schutzzone → MUSS; – bisher Sperrbezirk, mindestens 3 km

Überwachungszone → MUSS; bisher Beobachtungsgebiet, mindestens 10 km

Zusätzliche Sperrzone → KANN; NEU für Hausschweine

Mehr als einen Ausbruch bei gehaltenen Schweinen
→ Sperrzone III
(beinhaltet Schutz- und Überwachungszone)

Afrikanische Schweinepest bei Hausschweinen – Vermarktung von Schweinen aus Restriktionszonen



Allgemeine Transportbedingungen

Bezug: DuVO(EU) 2021/605

- Definierte Strecke ohne Zwischenhalt
- Benennung Bestimmungsort, Zustimmung des Bestimmungsbetriebs, Information an Behörde bei Durchfuhr
- Ergebnisse von amtlichen Untersuchungen (klinisch, ggf. Labordiagnostik) und Betriebskontrollen
- Trennung von Erzeugnissen, die nicht die Anforderungen erfüllen
- Schutz vor biologischen Gefahren

Zusätzliche allgemeine und spezifische Bedingungen

Anforderungen an die Betriebe

- Betriebskontrolle
- Biosicherheit
- Kontinuierliche Beprobung verendeter Tiere

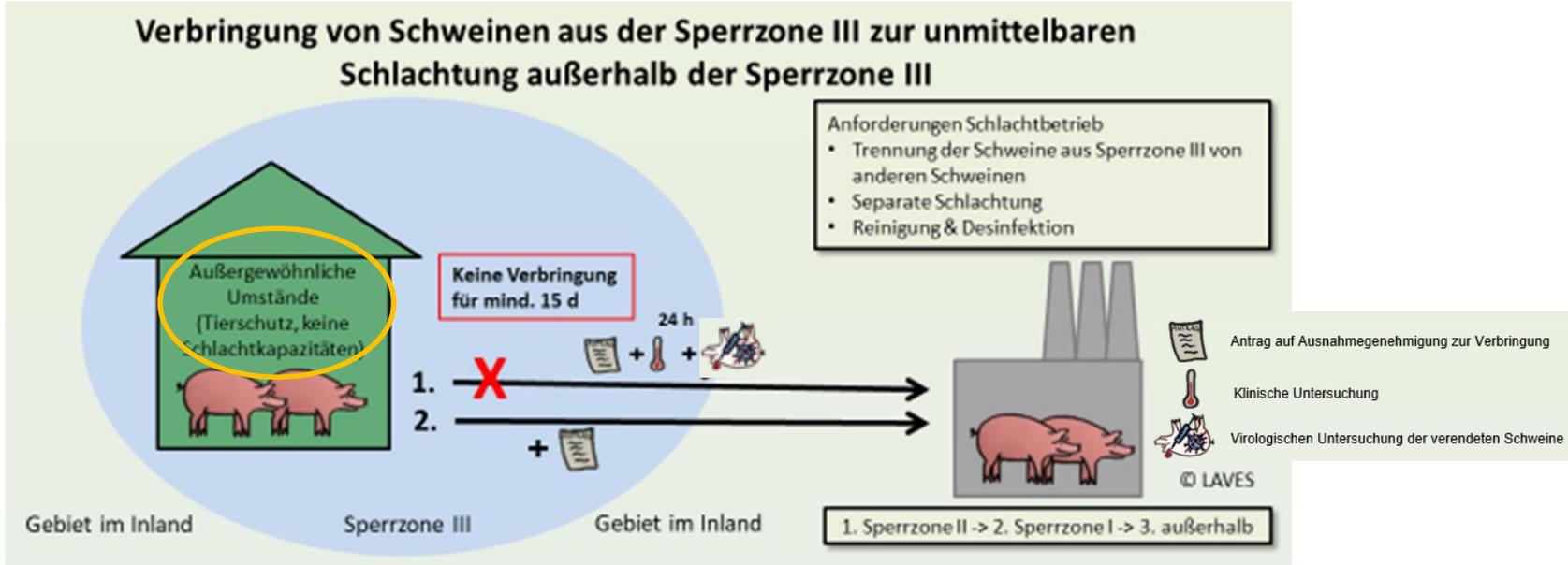
Anforderungen an die Schweine

- Ggf. Residenzpflicht von 30 Tagen und
- Ggf. Einstallbeschränkung 30 Tage vor Verbringung (aus Sperrzone II und III)
- Klinische Untersuchung
- Ggf. Virologische Untersuchung

Anforderungen an die Transportmittel

- Reinigung
- Desinfektion

Afrikanische Schweinepest bei Hausschweinen – Vermarktung von Schweinen aus Restriktionszonen



Für eine Ausnahmegenehmigung müssen immer sämtliche Bedingungen erfüllt werden. Die Anforderung an die Betriebe und Schweine können variieren.

1. Keine regelmäßigen Betriebskontrollen
 - Amtl. Betriebskontrolle min. einmal vor der Verbringung
 - Klinische Untersuchung in den 24 Std. vor der Verbringung
 - Kontinuierliche virologische Untersuchung verendeter Schweine in den 15 Tagen vor der Verbringung

2. Regelmäßige Betriebskontrollen
 - Amtl. Betriebskontrollen **min. alle 3 Monate**
 - Klinische Untersuchung im Rahmen der Betriebskontrollen
 - Kontinuierliche virologische Untersuchung verendeter Schweine

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

